

## **Aktionsraum Nord-Marzahn / Nord-Hellersdorf**

### **Auswahlverfahren zum Projekt „Zukunftsdiplom für Kinder“**

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Abt. Wirtschaft und Stadtentwicklung, Stadtentwicklungsamt sucht im Rahmen des Programms Soziale Stadt – Netzwerkfonds – Programmjahr 2015 einen Träger zur Umsetzung des Projektes „Zukunftsdiplom für Kinder“ in den Jahren 2015, 2016 und 2017 im Stadtteil Hellersdorf Süd und in den Jahren 2016, 2017 im Stadtteil Marzahn NordWest.

#### **1. Ausgangssituation und Gegenstand**

Kinder brauchen lebendige und aktive Orte des Lernens und des Lebens, an denen sie sich zu toleranten, aufgeschlossenen und weltoffenen Persönlichkeiten entwickeln können. Neben den Schulen bedarf es flankierender Angebote, die den Kindern Schlüsselqualifikationen für die schulische Laufbahn vermitteln und für eine aktive Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben.

Laut OECD ist der Bildungserfolg eines jungen Menschen in Deutschland nach wie vor eng an seine soziale Herkunft gekoppelt. Drei zentrale Probleme, die bei Kindern und Jugendlichen in Marzahn NordWest auftreten:

1. 2/3 aller Kinder wachsen in Familien auf, die auf Arbeitslosengeld II angewiesen sind
2. Kinder wachsen zu einem großen Anteil in Familien auf, die als bildungsfern zu beschreiben sind. Dies stellt besondere Herausforderungen an die Träger formaler, nonformaler und informeller Bildung.
3. Die Struktur in Familien zeichnet sich aus durch einen großen Anteil an "Einelterfamilien", Vielgeschwisterfamilien und minderjährigen Müttern.

Ähnliche Probleme können auch für den Stadtteil Hellersdorf Süd beschrieben werden: "Knapp die Hälfte der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren leben von Transfereinkommen, d.h. fast jedes zweite Kind ist von Kinderarmut betroffen. Kinderarmut bedeutet in aller Regel, dass materielle Ressourcen z.B. für außerschulische Bildung, Kulturerlebnisse, Klassenreisen u.a.m. kaum bis gar nicht in den betroffenen Haushalten vorhanden sind und die Kinder in ihren Erfahrungs- und daher auch in ihren Entwicklungsmöglichkeiten stark eingeschränkt sein können" (Bezirksregionenprofil April 2014).

Die beschriebenen Problemlagen erfordern eine stärkere Ausrichtung von nonformalen Bildungsangeboten als Ergänzung zur schulischen Bildung. Es ist laut OECD davon auszugehen, daß bis zu 70% der Bildung in nonformalen und informellen Settings passiert. Kinder erleben, dass Wissen und Bildung eine Bereicherung ihres Lebens darstellen und auch Spaß machen kann. Dadurch erhöht sich die Chance auf einen besseren Bildungsverlauf. Hier setzt das Projekt „Zukunftsdiplom für Kinder“ an.

Näheres ist der homepage: [www.zukunftsdiplom-berlin.de](http://www.zukunftsdiplom-berlin.de) zu entnehmen.

Mit dem Projektantrag soll das „Zukunftsdiplom für Kinder“ im Stadtteil Marzahn-NordWest umgesetzt und zusätzlich auf den Stadtteil Hellersdorf Süd ausgeweitet werden.

Das Projekt richtet sich an Grundschul Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren aus Schulen (Hort), Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Kitas und weiteren Einrichtungen der Stadtteile Marzahn NordWest und Hellersdorf Süd, die mit Freunden oder als Einzelpersonen die Stationen des Zukunftsdiploms absolvieren können. Das Zukunftsdiplom hilft den Kindern bei ihrer beruflichen Orientierung und vermittelt - auf eine pädagogisch interessante Art - Wissen und Erkenntnisse über Zukunftsfähigkeit.

Aus einem Programm zum Zukunftsdiplom können sich Kinder interessante Veranstaltungen aussuchen, und diese mit ihrer jeweiligen Bezugsgruppe aus Schule, Freizeit etc. besuchen.

Kinder, die sechs unterschiedliche Veranstaltungen besucht haben und dies mit einem Stempel in ihrem Zukunftspass nachweisen, erhalten ein Zukunftsdiplom. Dies wird ihnen in einer feierlichen Veranstaltung durch die Stadträtin für Jugend und Familie/ Weiterbildung und Kultur überreicht. Gleichzeitig wird dies in den Halbjahreszeugnissen der Kinder vermerkt.

## **2. Aufgabenstellung**

Der zukünftige Träger organisiert ein Programm von Veranstaltungen, Besuchen, Workshops etc., welche sich mit den Themenfeldern der Lokalen Agenda 21: Ökologie, Ökonomie und Soziales beschäftigt. Dazu sind im Vorfeld mit den jeweiligen Veranstaltern Gespräche zu führen, um die Exklusivität und das Besondere der Aktivitäten zu sichern. Auch Kinder der entsprechenden Einrichtungen werden an der Programmgestaltung beteiligt und zu ihren Wünschen und Vorstellungen (altersentsprechend) befragt.

Der Träger trägt Verantwortung dafür, dass die praktische, organisatorische Koordination so organisiert wird, dass die Veranstaltungen gut ausgelastet sind und das es den Nutzern dieser leicht möglich ist, diese zu besuchen.

Eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit (Internetseite, Programmheft) ist mit dem Ziel zu organisieren, dass die Kinder der Stadtteile sich in einem hohen Maße an den Veranstaltungen beteiligen.

In Hellersdorf Süd und Marzahn NordWest gibt es zwei Steuerungsrunden mit Vertretern des Bezirksamtes und Trägern des Quartiers, die die Ausgestaltung und Steuerung des Projektes zu verantworten haben. Deren Arbeit ist zu unterstützen.

Eine externe Evaluation des Projektes ist zu organisieren bzw. zu beauftragen. Hierfür sind max. 10 % der Projektsumme zu kalkulieren.

Freie – und kommunale Träger der Jugendarbeit und Schulen der Stadtteile Marzahn NordWest und Hellersdorf Süd, die nonformale, informelle und formale Bildung für Kinder organisieren, sind in ihren Bemühungen zu unterstützen, sich miteinander zu vernetzen und

Es sind weitere Anbieter für Veranstaltungen und Bildungsträger der Stadteile für das Projekt zu gewinnen.

### 3. Projektzeitraum und –finanzierung

Das Projekt soll sich unter Berücksichtigung der vorhandenen Fördermittel auf den Zeitraum September 2015 – Dezember 2017 beziehen und aus dem Programm „Soziale Stadt“ finanziert werden. Für die jeweiligen Jahre sind separate Finanzpläne für die Projektbeschreibung zu erstellen. Das Gesamtfördervolumen beträgt max. 108.000,00 € (Jahresrate 2015 bis zu 26.000,00 €, Jahresrate 2016 bis zu 41.000,00 €, 2017 bis zu 41.000,00 €). Die notwendige mind. 10%ige Eigenleistung (keine Eigenmittel) ist durch Kooperationspartner und/oder den Projektträger einzubringen und darzustellen. Eine externe Evaluation des Projektes ist zu organisieren bzw. zu beauftragen. Hierfür sind max. 10 % der Projektsumme zu kalkulieren.

### 4. Voraussetzungen

Gesucht wird ein Träger, der über die erforderliche Erfahrung in den o.g. Aufgabenbereichen verfügt und sich gut in den vorhandenen Strukturen der beiden Stadtteile Marzahn NordWest und Hellersdorf Süd auskennt. Besonders wichtig ist, dass der Träger über gute Voraussetzungen verfügt, mit denen er die Zielgruppe erreichen kann. Er sollte anerkannter Träger der Jugendhilfe sein.

### 5. Leistungsumfang

- Konzeption, Organisation und Durchführung des Projektes
- Erstellung einer Zeit- und Maßnahmenplanung
- Kostenkalkulation einschließlich Personal- und Sachkosten (für die jeweiligen Jahre sind separate Finanzpläne für die Projektbeschreibung zu erstellen.)
- Kooperation und Abstimmung mit den Partnern in den beiden Stadtteilen, mit den Steuerungsrunden und mit den zuständigen Mitarbeitern des Bezirksamtes
- Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation des Projektes
- Beantragung und Umsetzung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ als Maßnahmen- und Fördernehmer (Antragstellung in der EUREKA Datenbank, Erstellung der Zahlungsabrufe, Belegerfassung, Zwischennachweise sowie des Verwendungsnachweises)
- Eine externe Evaluation des Projektes ist zu organisieren bzw. zu beauftragen. Hierfür sind max. 10 % der Projektsumme zu kalkulieren.
- Beteiligung von Kindern an der Planung der Programme
- Organisation einer feierlichen Abschlussveranstaltung incl. Diplomübergabe in beiden Stadtteilen in 2016, 2017

### 6. Einzureichende Unterlagen

- Konzept mit detailliertem Maßnahmen- und Zeitplan
  - Ziele / geplante Ergebnisse
  - Geplante Maßnahmen
  - Darlegung der Kooperationsarbeit mit den im Aktionsraum ansässigen Einrichtungen (die für dieses Projekt eine Relevanz haben)
  - Zeitplan
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Benennung von Indikatoren zur Zielerreichung

- Kostenkalkulation und Finanzplanung getrennt für die Jahre 2015, 2016 und 2017 (Personal-, Sach- und sonstiger Kosten sowie Ausweisung der Stundensätze und Stundenzahl; Beachtung des Verbots der finanziellen Besserstellung gem. 2 AV § 44 Nr. 1.3 der LHO; Bruttoangaben der Kosten; konkrete Darstellung des Leistungsbildes, Berücksichtigung der Kontoführungsgebühren für ein gesondertes Projektkonto)
- Selbstdarstellung des Trägers und des für die Umsetzung des Projektes vorgesehenen Personals mit kurzer stichpunktartiger Aufführung bisheriger Tätigkeiten und Referenzen, Qualifikationen und Eignungsnachweisen

Bitte verwenden Sie die beigegefügtten Formulare

## **7. Bewerbungsfrist**

Die Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 15. Juli 2015 12:00 Uhr (Posteingang)** in Papierform beim

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin  
Abt. Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Stadtentwicklungsamt  
AG Städtebauförderung  
Helene-Weigel-Platz 8  
12681 Berlin

Raum 210 einzureichen und gleichzeitig per Mail an:

ulrike.trellert@ba-mh.berlin.de

zu senden.

Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Rückfragen sind bitte an Fr. Trellert, Tel. 030 - 90293-5251 zu richten.

## **8. Auswahlkriterien**

Für die Auswahl des Projektträgers werden folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- Inhalt und Qualität des Konzeptes (30%)
- Methodik und Herangehensweise an die Umsetzung der Maßnahmen (35%)
- Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiter/-innen (20%)
- Kostenkalkulation (15%)

Die Bewerber werden gebeten, sich für ggf. stattfindende Auswahlgespräche den 24. Juli 2015 vorzumerken. Eine Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung der eingereichten Angebote.

### Hinweise

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Berlin, 22.06.2015

**Anlage 1****Aktionsraum Nord-Marzahn / Nord-Hellersdorf****Auswahlverfahren zum Projekt „Zukunftsdiplom“****Angebot**

Angaben zum Bewerber

Projektträger	
Adresse	
Homepage	
Ansprechpartner/in	
Telefon / Fax	
E-Mail	
Gemeinnützigkeit	wenn zutreffend, ankreuzen <input type="checkbox"/> und Nachweis beifügen

Konzept (max. 5 Seiten)

<p>1. Ziele / geplante Ergebnisse Was wollen Sie am Ende des Projekts erreicht haben? Bedeutung für die Stabilisierung des Aktionsraums</p>
<p><i>hier Text einfügen</i></p>
<p>2. Geplante Maßnahmen Was genau wollen Sie tun? Welche Methoden wollen Sie dafür anwenden? Wie wollen Sie die Zielgruppen erreichen?</p>
<p><i>hier Text einfügen</i></p>
<p>3. Darstellung notwendiger Kooperationspartner und Darlegung der Kooperationsinhalte</p>
<p><i>hier Text einfügen</i></p>
<p>4. Zeitplan Was sind die wesentlichen Schritte und Meilensteine und bis wann sollen sie abgeschlossen sein?</p>
<p><i>hier Text einfügen</i></p>
<p>5. Öffentlichkeitsarbeit Welche öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen planen Sie für das Projekt?</p>
<p><i>hier Text einfügen</i></p>
<p>6. Benennung von Indikatoren und Zielwerten zur Zielerreichung Welche Indikatoren wollen Sie zur Erfolgskontrolle ansetzen? Welche Zielwerte planen Sie mit dem Projekt zu erreichen?</p>
<p><i>hier Text einfügen</i></p>

Berlin, den

---

Unterschrift